

Am Sonntag, am 21.05.2017, fand das jährliche Speedskatingrennen des Inlineskating Vereins Witzin auf der schönen Borkower Strecke, in der Nähe von Sternberg, zum 15. Mal statt. Leider nahmen dieses Jahr nicht so viele Skater daran teil wie sonst. Grund sind neue massive Sicherheits-Auflagen durch die Straßenverkehrsbehörde des Landkreises sowohl für dieses Rennen, wie auch für andere Veranstaltungen, wodurch unser kleiner ehrenamtlich geführter Sportverein an seine organisatorischen Grenzen stößt. Neben geforderten Straßenvollsperrungen war auch die Verlegung unserer Veranstaltungen auf „verkehrsarme Wochentage“ sprich sonntags unumgänglich. Durch diese Auflagen und die sich hinziehenden Diskussionsrunden mit den Behörden, durch die bereits der traditionelle Skate-Bike-Run im September 2016 sowie der Silvesterlauf 2016 ausgefallen waren, konnte der Plan mit den Veranstaltungsterminen nicht rechtzeitig veröffentlicht werden. Somit hatte der Eine oder Andere seine Wochenenden auf Grund dieser Unsicherheit wohl (verständlichweise) anders verplant.



Aber wenigstens der Tag an sich schien auf unserer Seite zu sein, denn der Wettergott versuchte uns mit 20°C, heiterem Himmel und kaum Wind für die ertragenen Unbilden und Mühen zu entschädigen. Gegen 9:00 Uhr trafen die ersten Teilnehmer ein. Als Erster war Nils Rosenthal aus Greifswald vor Ort, dann kam das Baltic Carbon Racing Team aus Rostock, die Wettkampfmannschaft unseres Mitgliedes Hanko Schultz, etwas später trafen, neben Vereinsmitgliedern, noch Dieter Stahl aus Lübbtheen und Dieter Stank aus Borkow ein. Als Renndistanz konnte wieder zwischen 10 km (vermessen 8,2 km) und 20 km (vermessen 16,4 km) gewählt werden. Die Rennstrecke verläuft durch leicht welliges Gelände, ist fast immer noch durchgehend gut asphaltiert und 4,1 km lang. Die 10 km-Skater müssen diese Strecke einmal bis zur Wende und zurück absolvieren, die 20 km-Skater zweimal. Da aus den beschriebenen Gründen leider der größte Teil unserer auswärtigen Gäste dieses Jahr ausblieb, dominierten die Farben Rot/Blau des BCR-Teams. Es gingen insgesamt leider nur 11 Teilnehmer an den Start, von denen 8 die 20 km absolvierten. Der Start des kleinen Feldes sollte um 10:00 Uhr erfolgen, wurde aber einige Minuten nach hinten verschoben, da sich Hans Marien aus Schwerin noch als Starter angemeldet hatte, aber es meistens nicht ganz zur angesetzten Startzeit schafft. Als Hans nach 10 Minuten immer noch nicht vor Ort war, wurde das Rennen nun ohne ihn gestartet.

Wie zu erwarten fuhr das BCR-Team gemeinsam mit Nils Rosenthal das Rennen an. Nach ca. 1,5 km fiel diese Gruppe aber schon auseinander, da Marie Patzer und David Jäger das Tempo nun leider nicht mehr halten konnten. Sie fuhren als Zweierteam in Verfolgung der Spitzengruppe ihr eigenes Rennen.



Nach gut einem weiteren Kilometer musste auch Mike Patzer abreißen lassen, während sich Nils Rosenthal im Windschatten von Hanko Schultz festgebissen hatte. Nach der ersten Wende konnte jeder seine Position im Feld und die Rennsituation insgesamt erstmalig einschätzen.

Jeder gab sein Bestes, fuhr sein Tempo. Auch nach der zweiten und dritten Wende war das Duo Hanko Schultz und Niels Rosenthal in Führung. An der dritten Wende konnte Nils Rosenthal die enge Kurve nur meistern, indem er die Straßenabspernung als Bremsselement „missbrauchte“, was ihn etwas Zeit kostete. Ohne Windschatten konnte er nun nicht mehr zu Hanko Schultz aufschließen, sodass jeder seine letzte „Bahn“ für sich alleine zog.



Hanko Schultz erreichte somit in 35:55 min als erster das Ziel. Nils Rosenthal überquerte, völlig ausgepumpt vom letzten Anstieg kurz vor dem Ziel, den Zielstrich in 38:12 min. Mike Patzer kam nach seinem Sololauf als Dritter in 40:32 min. ins Ziel.

Spannend wurde es noch einmal im Kampf um die Plätze Vier und Fünf. Marie Patzer war als Erste zu erkennen, als sie den Zielberg hochfuhr, gefolgt von David Jaeger, der in diesem Moment aus Maries Windschatten rausfuhr und sie überholte. So fighteten beide nebeneinander den Berg hoch auf die Zielgerade, David vornweg, aber Marie holte langsam auf. Im Ziel hatte Marie genau die Rollenlänge Vorsprung, die für den Vierten Platz in 43:50 min. reichte, bevor sie die nächsten Minuten völlig kaputt im Gras liegend verbrachte.

Nach 58:37 min kam auch die letzte Teilnehmerin über die 20 km-Strecke ins Ziel und wurde, wie alle anderen auch, mit heftigem Applaus und „Hallo“ über den Zielstrich begleitet. Heute war eigentlich ein jeder Sieger, die Teilnehmer, weil sie ihr Bestes gegeben haben, physisch und durch ihre Teilnahme an sich, und unser Verein, weil er das Rennen trotz aller Steine, die ihm in den Weg gelegt wurden, durchführen konnte.

Dementsprechend war auch die Stimmung gut, es wurde über das gerade absolvierte oder weitere geplante Rennen gesprochen und langsam machten sich alle wieder auf den Heimweg, um am Nachmittag noch ein wenig auszuspannen, bevor die nächste Arbeitswoche beginnt.



Als kurzes Fazit kann man feststellen, dass die bisherigen Speedskating-Veranstaltungen vor allem durch gegenseitige Rücksichtnahme von Teilnehmern, Anwohnern und Organisatoren auch ohne die uns nun gewährte „bürokratische“ Unterstützung erfolgreich und vor allem unfallfrei und sicher durchgeführt werden konnten!

Die ordnungsgemäße Durchführung dieser Veranstaltung wurde von der Verkehrspolizei überwacht. Die meisten Anwohner zeigten mehr oder weniger Verständnis für die Vollsperrung, es gab jedoch auch Beschwerden bei der Polizei. Andere versuchten eigenmächtig die Absperrungen „weg zu räumen“ oder zu umfahren.

Wir möchten an dieser Stelle dem Stadtbauhof Sternberg danken für die unbürokratische Leihgabe von Verkehrsschildern und Straßensperren. Weiterhin danken möchten wir auch den fleißigen Helfern bei der Vorbereitung und Durchführung der Veranstaltung, besonders Luise Dobratz, Robert Schüning, Andreas Schultze und Simon Birkholz.

Wir hoffen, es hat allen Teilnehmern gefallen und würden uns freuen, nächstes Jahr wieder mehr Teilnehmer begrüßen zu können. Das würde unserem Verein die Kraft geben, das Borkower Speedskatingrennen, eine der ganz wenigen Sportveranstaltungen dieser Art in MV, der Tradition folgend, auch in den nächsten Jahren auszurichten. Die rechtzeitige Veröffentlichung eines Terminplans mit den Veranstaltungen des Jahres Anfang 2018 sagen wir zu.